

SIMPLICISSIMUS

Liebsabergausgabe

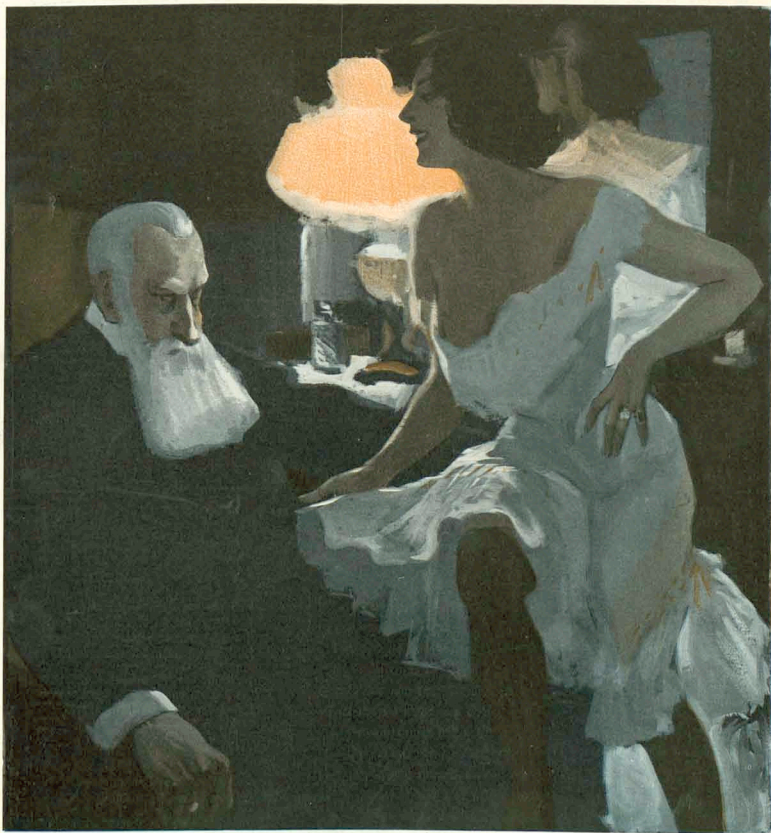
Verleger: Albert Langen

Abonnement halbjährlich 15 Mark

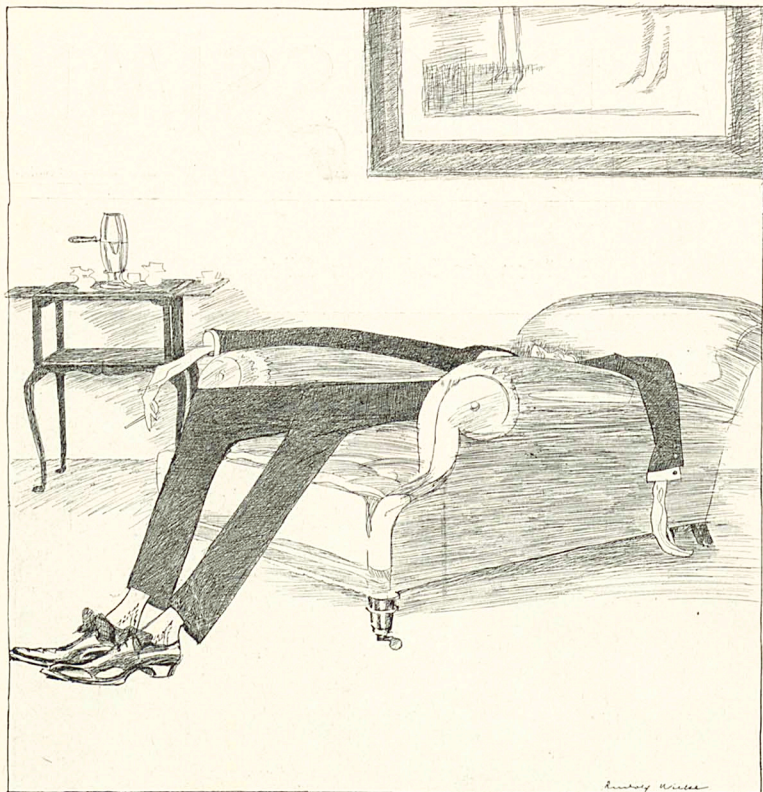
(Alle Rechte vorbehalten)

Auktion am belgischen Königshof

(Zeichnung von F. v. Stegmüller)



„Sieh doch, Leopoldchen! Kennst du die Hofe nicht? Die habe ich aus dem Nachlaß deiner Frau eingestiegen.“



„Nehmt noch zwei Spritzen Morphinum, dann sollen sie mich vor Gericht schleppen!“

Nach dem Haager Kongress

In sechzehn Wochen saßen sie.
Was tat das liebe Federweh?
Es saß vergnügt und nagelfest
In seinem gut gewärmten Nest.
Es legte manches runde Ei
Mit vielem Gädern und Geschrei,
Doch immer ward es offenbar,
Dass jedes ohne Dotter war.
Ist das noch eine Hühnerzucht
So ohne Resultat und Frucht?
Bedenket, was die Herde fraß,
Indessen sie so lange saß!
Die Kosten waren furchtbarlich.
Und gab das teure Vieh von sich
Nur Vogelmist und Hühnerdreck —
Ich finde, das hat keinen Zweck.

Peter Schlemihl

Moltke — Harden

Diese Frage liegt nun so:
Homo- oder hetero?
Ist er liebenswert und nett?
Saugt er was im Ehebett?
Oder leistet er es nicht?
Alles kommt nun vor Gericht,
Wo gesprochen werden muß
Von den genitalibus.
Int'essant! Int'essant!
Alle Damen sind gespannt
In dem Lubiteris.
Homo- oder hetero?

Peter Schlemihl

Zum Versammlungs- Sprachverbot

Und als der Tag erfüllt war
An Pfingsten, in dem heiligen Land,
Da ward mit eins die Jüngerchar
Nielungenart und sprachgewandt.

„Das ist des süßen Weins Gewalt!“
Nief Publikum und Poltzei,
Indes der Irrtum wies sich bald,
Und daß der Grund ein andrer sei.

Auch wir sind in der Eufereit,
Doch dem, der eine Paute schwingt,
Nemmt man die Zungenfertigkeit,
Eosern sie nicht germanisch kling.

Ist nicht auch dieses wunderbar?
O Mann an deinem Rednerpult,
Deut's, wie du willst. So viel ist klar:
Der Heilig Geist ist mit dran schuld.

Katzenberg



Wo ist noch Sicherheit?

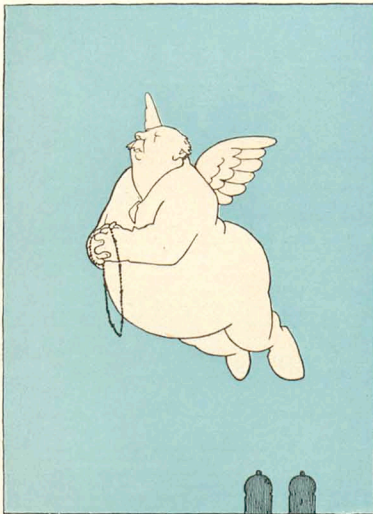
(Zeichnungen von O. Bultmann)



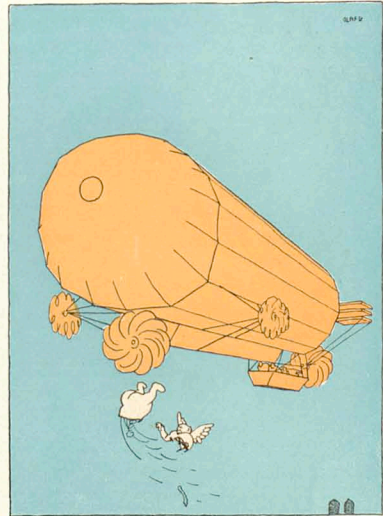
Der Privatier Xaver Schlederer aus München begab sich am 27. Oktober, nachmittags 2 Uhr nach Harlaching.



Der nichts Ahnende wurde von einem dahinjahenden Automobil erfasst und auf der Stelle getötet.



Auf diese schnelle und rebe Weise von ihrer irdischen Hülle befreit, schwebte die Seele Schlederers — übrigens Vaters von sechs unmündigen Kindern — zu den höchsten Höhen empor,



wurde aber auf halbem Wege von einem sausen Luftschiffe überfahren und in Stücke gerissen.

(Schönung von Karl Amann)



„Schön sind i' schon, die Waschbeden hier, aber fatelisch niedrig!“

Tiroler Spezial

Dießen Wein und Kameraden
Leb' ich bei:
Dunkelfrot und wogelgeraten
Nimmt er mir ins Glas.

Ich, die andern Fremde alle
Sind schon recht;
Woh! nicht in dem einen Falle,
Wenn ich firmeln möcht'.

Gern vernimmt man sonst der Rede
Widerfall;
Doch mitunter klingt er bidee
Und ist uns egal.

Auch man sitz, in sich verloren,
Erll am Ort,
Espitz die innerlichen Öhren
Und verriät kein Wort.

Esst dann selbst der rote Fremde
Amre Nub',
Weist man ihn aus der Gemeinde
Derr pprofst ihn zu.

Dr. Dwiglsh

II dort

Von Ernst Fäger

Ich soll mich vorbeiraten, sagen Sie? Ach nee.
Was mich von der Ehe zurückredet? Ein Vögelin
und mei' Werte. Wie diese zwei furchtbaren
Werte heißen? II dort. Ja, nun sehen Sie mich
mit Ihren großen Kinderaugen an! Dies Weis-
nachtsbaum-Strahlen ließ ich sehr.
Neuliche Angen, nur nicht ganz so treuerichtig
Dere, hatte Fräulein Ubia Müller, die ich vor
einigen Jahren an der italienischen Riviera kennen
lernte. Sie wohnte dort mit einer alten ver-
witweten Fürstin und hatte eine Stellung à la
Minesota. Der kleine Hofe kennt, der weiß,
daß solche Zwitтерpostionen in diesen Kreisen

feinestwegs selten sind. Die Fürstin gekulturierte
beim Essen heftig mit dem Messer, und als ich
ihrem Vektor, den ich näher kannte, mein Er-
staunen über diese Eigenheit ausdrückte, sagte er
schlauernd: „An einem feinen mediävalesen
Stiele aufgewachsen, bedenklos biogt, erst der Weist-
water, dann aus einem Rindbrett ins andere, nur
weder Weistwater, wollen Sie da Kultur er-
warten?“ Ubia Müller war still und ansehnlich
sam, sie ließ sich belehren, sah zu jedem Manne
auf, spezialisierte sich auf das Fach „Weibliche
Demut“ und lächelte von Zeit zu Zeit fe ge-
winwend, daß jeder, der sie lächeln sah, sich fragen
mußte: Mit der läßt sich's leben!
Eines Tages sahen wir im giardino pubblico, der
Verlobte, eine Frau, Fräulein Ubia Müller und ich.
In der Mitte konzentrierte eine kleine Kapelle;
wir langweilten uns und jähelten, wie oft der bild-
häßliche Leutnant von den Desparatieri, der am
nächsten Tische saß, innerhalb fünf Minuten aus-
drinnen würde.

„Wenn wenigstens der Konful käme!“ seufzte der
Verlobte, „er könnte uns II dort erzählen.“

„Was könnte er erzählen?“ fragte Fräulein Ubia
lebsaft.

Der Verlobte sah sie erstaunt an. „Ja, haben Sie
denn das noch nie von ihm gehört?“

„Ich habe den Herrn erst einmal gesehen und ihn
wenig beachtet“, sagte Fräulein Ubia etwas nach-
lässig.

„Er hat eine runde Million.“ erwiderte der Ver-
lobte und fragte leidlich.

„Na, werden Sie sich nicht bald einen neuen Hund
auslesen, Herr Konful?“

Ein Schütten glitt über das frumdelige Gesicht
des Konfuls. „Nein“, sagte er dann, „ich werde
doch nicht so undankbar sein. Und wenn man ein
solch liebes Tier hat herben sehen.“

„Der Haushälterin rief Sie herzu, nicht wahr?“
insultierte der Verlobte, und sein bidee Vögel
quarte er über der weißen Weste, weil er müßig
das Vögel zurückließ.

„Ja, sie rief mich“, sagte der Konful traurig und
arglos, „sie rief mich plötzlich und sagte: II dort!
Er war aber noch nicht tot, sondern erkannte mich

nach. — II dort!“ wiederholte er verflumen.
Der Verlobte wurde blaurot im Gesicht und puffte
seine Frau unter dem Tisch.
Pause.

„Sie vernimmn Ihren Freund wohl sehr, Herr
Konful?“ Ubias Stimme kam wie ein warmer
Hauch daher.
Der Konful schien erst zu erwachen. „Ja, gnädiges
Fräulein“, sagte er mit mißmutigen Vögel, „ich
bin eben ein einfacher, fanibziger alter Mann.“

Mit der Einfamkeit sollte er nicht lange dauern.
Ein halb Jahr später las ich, Konful Wellmann
bade sich mit Fräulein Ubia Müller verlobt,
und wieder ein halbes Jahr später las ich, er sei
nach Turin, aber schlechterer Vögel sein ent-
schlafen. Im Winter darauf kam ich wieder nach
der Riviera, und auf dem ersten five o' clock,
den ich besuchte, traf ich auch die vermietete Frau
Wellmann ab, Müller. Sie sah hübscher aus
und war trotzdem ein Vögel ebener, hingeber,
demütiger, weichenblauer Weiblichkeit. Wir plauderten
ein Weßchen in einer Nische, und als durch
das gestirnte Fenster Mist von nahegelegenen
giardino publico herüberblöte, folgte ich unwill-
kürlich der Beobachtungsstation und sagte: „Ich
habe noch ein Ihren Övern Gemahl gehabt...“
„Sie habe ich mir erklären können, was nun Ge-
schah, und noch heute weiß ich nicht, ob Frau Well-
mann, geb. Müller, bei uns kommen wird.“
„II dort.“ sagte sie lächelnd, und ich hätte nicht
gelauscht, daß sich in zwei Worte so viel Sach,
so viel Berachtung, so viel Draufamkeit zusamen-
ballen ließe.

Juristen-Deutsch

In dem Urteil eines Deutschen Landgerichts findet
sich folgender Satz:

„Beklagter hat nun bestritten, fahelässig gehandelt
zu haben. Es mag ihm angeben werden, daß
die im Verleer erteilende Sorgfalt noch nicht
außer acht gelassen ist, wenn eine im Vögel zur
Schmiede führende Person auf der Dorfstraße das
Vögel zum schlechteren Öbeln mittels eines Schlags
mit einer Sophronome antreibt; aber unter
besonderen Verhältnissen des Falls war es für
eine zu vertretende Unvorsichtigkeit anzusehen, daß
Beklagter ein Vögel, demnächst ihm nicht
näher bekannt war, und das ihn nicht kannte
und zwar ein nicht eingekerkertes Vögel, dessen Sinne
nicht durch eine Dientstellung, z. B. Ziehen,
Zeragen in Anbruch zusammen waren, sondern
das ohne Verantwortlichkeitsgefühl unbeschäftigt
seines Vögel schick und deshalb nicht wußte,
weßhalb es geschlagen wurde, in einer, wie ge-
richtsbestandt, feurigen Straße, in der Postasten
auf dem Trottoir im Verleer der Bewegungen
eines ferenben und ausfallenden Pöbeln stehen,
mit einem dem Vögel ungemessenen Vögelge-
schlag, ohne den feinstenwegs als Ausnahme,
sondern wenn auch nicht als notwendige, so doch als
häufige Folge eines solchen mißbehens das Tier
erfordernden Verhaltens a. ufendenfalls das
Ausfallens vorordlich ins Auge zu fassen, und
mit dem Schlag entweder solange zuzuwarten,
bis niemand mehr der Gefahr, getroffen zu werden,
ausgeseht war, oder anderweitig Vorkehr gegen
diese Gefahr zu treffen.“

Nachstück

Öftmals ist ich, wenn es Nacht geworden,
Schweigelam rauden auf der Fensterbank,
Wendelglanz, mit weichen Moll-Afforden,
Füllt den Abend, wo der Tag verfant.
Wie Uhren träumen um den Herrens.
Nahes weißt, und Fernes wird erhell.
Nur am Tor wog schlafrige Laternen
Schwangen beobacht von der Menschennett.

Der Oßelmal spricht von engen Straßen,
Den Gedrang und Lärm und Staub zu mir,
„Guter Freund! Du bist gewissermögen
Nach ein Mensch und ein gefülltes Tier!“
Doch — was sagt mit abgemessen Gänge?
Schwere Töne hallen vor dem Haus.
Und ein Mann mit einer langen Stange
Vögel gemächlich die Laternen aus.

Unterfüßt, als sei ein Feind erloschen.
Späh ich Lächelnd nach dem düstern Ort,
Und die Öhrzeit, fern verhallend, tragen
Gleisdam mit den letzten Menschen fort.
Dieht der Garten scheint Trümpf zu spüren;
Dunkle Höhen stehen im Damm und Strauch.
Und ins Wohlblut schneht in langen Schändern
Zart und lautlos der Zigarrenrauch.

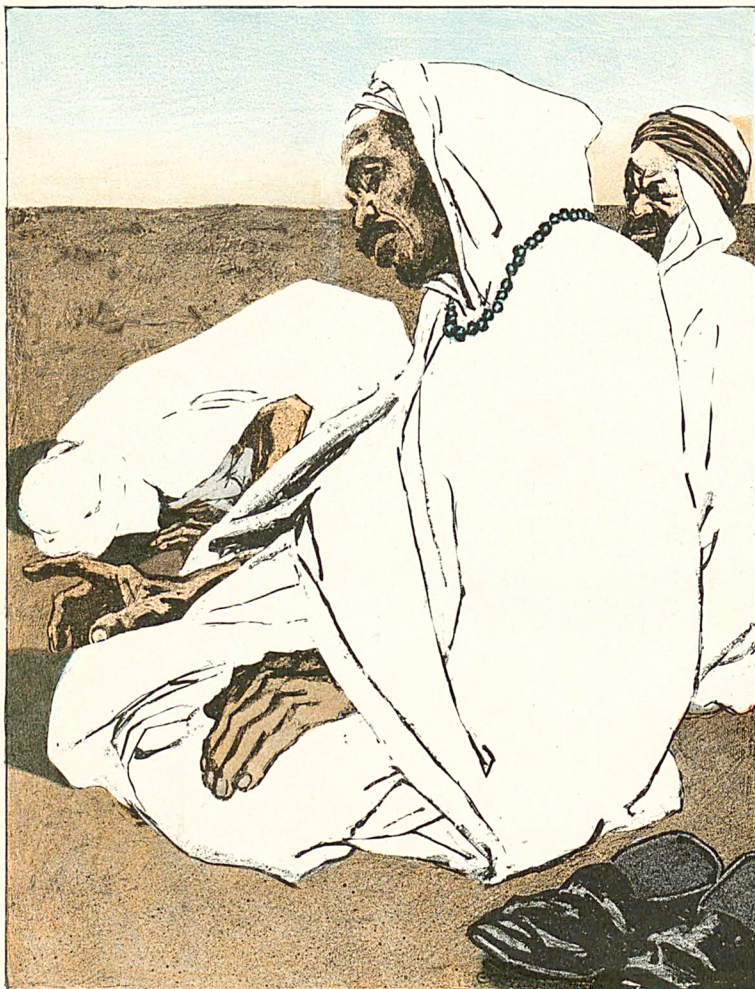
Karl Kraus

Münchener Kellnerinnen

(Zeichnung von F. v. Rejnicef)



„So, Wally, du hast 'n hübsches Armband!“ — „O mei, i hab' noch a viel schöneres, aber dös hab' i an Führerich g'lieh'n.“



„O Allah, nur du weißt, wer den deutschen Kaiser nach Tanger geschickt hat. In Berlin will es keiner gewesen sein.“

Lieber Simplificissimus!

Nefarendar I geleitet nachts die Wartin eines Veziersteden aus einer Gesellschaft nach Hause. Als die Tür geöffnet wird, verabschiedet er sich. Im Fortgehen hört er die Stimme des Dienstmädchens: „Ach, der hat mich auch schon mal nach Hause gebracht.“

Es war zur Zeit des Kaisermandarens. Man suchte Quartiere für die zahlreichen Fürstlichkeiten. Ein bekannter Gelehrtenbroschier stellte auf offiziellem erlangene Anfrage hin seine Villa zur Verfügung. Es wurde ihm dann mitgeteilt, daß Seine Hoheit Prinz So und So gerufen werde, in der Villa Aufenthalt zu nehmen. Nach etwa einer Woche teilte der Haushofmeister der betreffenden fürstlichen Persönlichkeit dem liebenwürdigen Gast-

geber mit, Hoheit lasse bitten, die für ihn bestimmten Räume zu desinfizieren. Die Antwort, die dem Haushofmeister zuteil wurde, fiel etwas anders aus, als er wohl erwartet haben mochte. Der Willensbesitzer ließ nämlich höflich anfragen, ob die Desinfektion vor oder nach dem Besuche des Prinzen gewünscht werde. Auf die Villa wurde verzichtet.



„Pfiu, Sie sollten sich schämen, solch ein Leben zu führen!“ — „Sehr gern, später! Sie sehen, momentan hab' ich absolut keine Zeit.“

ANTON CHR. DIESSL
 R.G.
MÜNCHEN.
 II. HERRNSTR. 11.
 Couleur-Devikationen
 Coulauteste Bezugsbedingungen
 Prachtkatalog gratis.
 Größtes Spezialhaus Deutschlands.

Wiesbaden Saison das ganze Jahr.
 Weltbekannter Kur- & Badeort.
 Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.

Der Beste in Qualität Der Billigste im Gebrauch

Van Houten's Cacao

Erfrischend und nahrhaft Das beste tägliche Getränk



Zur Zeit der arabischen Nächte war die beliebteste Unterhaltung das Märchenerzählen. Man hatte noch keine Bücher. Erzähler von Beruf zogen umher und amüsierten jedermann, der bezahlte. Diese Art der Unterhaltung ist so alt wie das Menschengeschlecht. „Gib uns etwas zu unserer Unterhaltung.“ war der ständige Ruf. Seine Erfüllung besitzen wir heute im Edison-Phonographen.

Jedermann kann seinen eigenen Märchenerzähler haben, seinen eigenen Sänger, seinen eigenen Kapellmeister ganz bequem in seinem eigenen Hause. Der Bürger, der sich seinen Sänger halten konnte, war nicht so gut daran wie der Mann, der sich einen Edison-Phonographen hält. — Hören Sie ihn beim nächsten Händler.
Edison-Goldschusswalzen M. L. — pro Stück.
Edison-Phonographen von M. 45. — an.
 Händler gesucht, überall, wo wir noch nicht vertreten. Kataloge versenden wir kostenlos.
Edison-Gesellschaft m. b. H.
 Berlin N. 39, Sünderl 1.

Josef Kraus Sündenspiegel-Fabrik
 Feld- & Parade-Musik.
 Couleur-Devikationen.
 Musik-Verlag.
WÜRZBURG

Musikinstrumente
 für Orchester, Schule und Haus.
 Preisliste frei!
 Von jedem Instrumente.
Jul. Weier, Zimmermann, Leipzig.
 Kaiser-Pl. Preussler, Meissen, Bism. Lebnitz.

NÖTIG FÜR JEDERMANN:
BROCKHAUS' KLEINES LEXIKON
 2 Bände.
 Soeben erschienen.
24 M
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

Eisbärfelle sind nicht besser, aber besser als meine Gebrauchsgegenstände. „Watte“ wählbar, feinste Gaze, Kappe, chemisch geremitt, geremitt, kleinstes Netz etc. Filter, genau, etwa 1 gm groß, 8 Stk. Einlagen 6 u. 7 Stk., bis 10 Stk. 1 Pf. Wied. von München, 12.
W. Heino, Lünzmböhe Nr. 70.
 bei Gilmverdingen.

Wie Weinfrümmungen vor-
 beugt, eignet sich mein mod.
Beh.-Regulator-Apparat
 ohne Gefahr über 2000.
!Neu! Katalog gratis.
H. Seefeld, Radebeul 3
 bei Dresden, Trautz Hof.

DIETÖCHTER DES ERFINDERS

 bleibt, wer Peruan. Tanninwasser erst einmal probiert hat. Nach der bei jeder Flasche befindlichen Gebrauchsanweisung angewandt, wird man nebenstehende Erfolge erzielen. Zu haben mit Fettgehalt oder trocken (fettfrei) in jedem Friseur-, Drogen-, Parfümgeschäft und in Apotheken in Flaschen zu Mark 1,75 u. Mark 3,50, in Literflaschen à Mark 0. —, Erfinder u. alleinige Fabrikanten **E. A. Uhlmann & Co.,** Reichenbach 1 V.

Scheibler Aachen

 Scheibler Aachen

ZÜST 29/50 HP

DER TOURENWAGEN

„ZÜST“ STUTTGART Königsstrasse 14	„ZÜST“ BERLIN NW. Unter den Linden 47	„ZÜST“ MÜNCHEN Clemensstrasse 27	„ZÜST“ WIEN Kärntnerung 11
---	---	--	----------------------------------

März

Halbmonatschrift für deutsche Kultur

Herausgeber:

Ludwig Thoma, Hermann Hesse, Albert Langen, Kurt Kramer

Preis des einzelnen Heftes 1 Mark 20 Pf., im Abonnement: das Quartal (6 Hefte) 6 Mark, direkt unter Kreuzband: das Quartal 7 Mark 20 Pf.

Heft 21 erscheint heute!

Aus dem Inhalt:

Dr. Heinrich Gutler, Die Gemeinschaftlichkeit der Homosexuellen

Friedrich Hausmann, Die Vorgänge im deutschen Katholizismus

Theodor Barth, Trion

Emile Vandervelde, Das Pluralwahlrecht in Belgien

Rudolf Hans Bartsch, Zwölf aus der Steiermark, Roman (Fortsetzung)

Felix Hollenberg, Ueber den Heimatbegriff und die Heimatkunst (Mit neun Abbildungen nach Radierungen des Verfassers)

Bernard Shaw, Wie Shaw den Nordau demolierte (Fortsetzung)

Noald Amundsen, Gjödafahrt im Eismeer (Schluß) Mit vier Abbildungen

N. S. Francé, Mikrologie

Ludwig Thoma, Aus dem bayerischen Landtag

Gothus, Epilog zum Fall Gädfe

Rundschau

Glossen

Überall zu haben. Verlag von Albert Langen in München-S



„Wie ich noch ledig war, da hab' ich mich weggefunen, und wenn ich's ganz gewiß g'wusst hab', daß ich der Vater bin; jetzt muß ich der Vater sein, auch wenn ich's nicht g'wisß weiß!“

NORDDEUTSCHER LOYD BREMEN

REGELMÄSSIGE
SCHNELL u. POSTDAMPFER
VERBINDUNGEN von u. nach

MITTELMEER
ALGIER
EGYPTEN

OSTASIEN
u. AUSTRALIEN

GENUIF
NEW
YORK

GRÖSSTE BEQUEMLICHKEIT
AUSGEZEICHNETE
VERPFLEGUNG

Nähere Auskunft erteilt
NORDDEUTSCHER LOYD, Bremen
sowie dessen sämtliche Agenturen.

Warum sind Sie kahl geworden? Durch
Krausamkeit! Sie hätten die Kahlheit
durch den Gebrauch des

EAU DE QUININE
von **ED. FINAUD**
18 Place Vendôme, PARIS
vermeiden
können.

Rudolf Baur
Tiro! Innsbruck
Rudolfstrasse 4. I.
empfiehlt seine
echten Jnnsbrucker Schafwoll-
Loden- für Herren
u. Damen.

Katalog u. Muster gratis u. franco
Zoll-u. portofreien Versand nach allen Ländern.

St. Louis 1904: Goldene Medaille.

Lesen Sie *Lucullus*
und *Wahlheit* in der
Kunstzeitschrift *Der Kunstfreund*
als bester

Lucullus
vornehmster Tafellikör
Alexander Kisker
Lippstadt

Perplex

In optischer Leistung Allen bekannten Marken
weit überlegen

Prismen-Feldstecher
bestehend: Has. lassen sich überall „Perplex“
zum Vorzulehnen. Katalog u. durch alle
einzelne hiesigen Geschäfte und durch
Optische Werke Cassel, Carl Schütz & Co.

Entscheidung des Preisgerichts für den Wettbewerb
zur Erlangung eines Plakats, ausgehrieben vom
Verein der Plakatkreunde zu Berlin
im Auftrage des
hohenzollern Kunstgewerbehauses
H. Hirschwald
Inhaber: Friedmann & Weber, Berlin.

Sitzung abgehalten: Das Preisgericht, bestehend aus den Herren: Th. Th. Heine-
Münden, Direkt. Dr. Peter Jellen-Berlin, Direkt. Prof. Bruno Paul-Berlin, Dr. Hans
Sachs-Berlin, Hans Ungers-Berlin, Paul Vidal-Berlin, Kaiser-Rat v. von Witten-
Berlin, sowie dem beiden Inhabern der Firma: Richard Kraft Friedmann und
Hermann Weber, trat am 30. September 1907, mittags 12 Uhr, zur Spruchung im
großen Saale des Papierhauses, Döllingstr. 2, zusammen. Eingeladen waren
26 Entwürfe, von denen zunächst 12 als den Konkurrenzbedingungen nicht ent-
sprechend zurückgelegt wurden. Bei dem ersten Rangzuge der Herren Preis-
sprechend kamen 90, beim zweiten 50, beim dritten 14 Entwürfe in die enge Wahl.
Nach eingehender Prüfung und Beratung verteilte das Preisgericht die Preise
wie folgt:

1. Preis von 1 000 M. dem Entwurf mit dem Motto: „Schwarzgrün-geh!“
Verfasser: St. Charlette Rullius, Berlin W. 11.

2. „ „ 500 „ dem Entwurf mit dem Motto: „Palmst!“
Verfasser: Graf Kien, Biber, Steglitz.

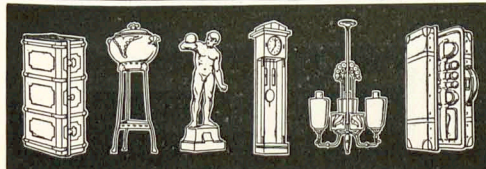
3. „ „ 250 „ dem Entwurf mit dem Motto: „Flur“
Verfasser: Jacan Bernhart, Halber, Berlin W. 35.

Das Preisgericht erkannte ferner 14 lebende Erwähnungen zu, und zwar
den Entwürfen:

Motto: „Blau“	Verfasser: Seydler Mehr, Müschen.
„ „ „Wer wagt gewinnt“	„ „ „Blax Zöllner, Berlin W.
„ „ „Kulturtag“	„ „ „Hans Günter Reinitz, Hannover.
„ „ „Schrift“	„ „ „Rolf Paul Schmidt, Berlin NW.
„ „ „Scheibe blau“	„ „ „Görk, Seewitz & Hies, Steglitz.
„ „ „Innendekoration“	„ „ „Karl Kämlich, Wilmersdorf.
„ „ „Tanz“	„ „ „Karl Kämlich, Wilmersdorf.
„ „ „Rhythmus“	„ „ „Herg, Leder, Berlin NW.
„ „ „Eins“	„ „ „W. Hellwig, Schöneberg.
„ „ „Kong“	„ „ „Eugen Ehrensd., Berlin W.
„ „ „Dreilang“	„ „ „Robert Stein, Berlin SW.
„ „ „Orion-blau-Schwarz“	„ „ „Rudolf Henne, Hamburg.
„ „ „Kantl bringt Quall“	„ „ „Ernsfeld Dreier, Wien.
	„ „ „Rudolf Henne, Berlin W.

Angekauft wurde von der ausdehrenden Firma der Entwurf mit dem
Motto: „Scheibe blau“ von Gert. Seewitz & Hies, Steglitz.

I. R.: Dr. Hans Sachs,
Verein der Plakatkreunde.



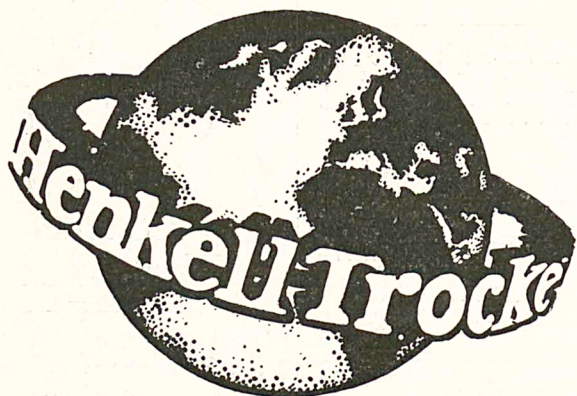
Reiseartikel, Plattenkoffer, Lederwaren, Necessaire, Echte Bronzen, Kunstgewerbliche
Gegenstände in Kupfer und Messing, Terrakotten, Standuhren, Bestecke, geht und versilbert,
Beleuchtungskörper für Gas- und elektrisch Licht.

Gegen bequeme Monatszahlungen

Erstes Geschäft, welches diese neuen Gebrauchs- und Luxus-Artikel gegen monatliche Amortisation
liehert. — Katalog K kostenfrei, für Beleuchtungskörper Spezialliste.

Stöckig & Co., Dresden-A. 4 (für Dresdenbach), **Bodenbach 2 I. B.** (für Oesterreich).

Henkell Trocken auch im Ausland allen voran!



Der soeben veröffentlichten offiziellen
Reichs-Statistik entnehmen wir, daß
der Auslands-Mehrversand von

Henkell Trocken

im Rechnungsjahr 1906 gegen 1905
das Anderthalbfache beträgt von dem
Auslands- Mehrversand aller übrigen
deutschen Sektellereien zusammen-
genommen im gleichen Zeitraum.

Henkell & Co.

Bündige Auskunft

(Zeichnung von Ernst Hellmann)



„Su was für einer Trappe ist denn der Niddern verlegt worden?“ — „Einks rechts, links rechts!“

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Lernen verwickelnde **Kinder** sowie **blutarme** sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** erweisen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg.

DR. HOMMEL'S Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Hommel's“ Haematogen und lasse sich keine der vielen Nachahmungen anfechten.



Umsonst

erhalten Sie ein Grammophon, wenn Sie auf eine bestimmte Anzahl Schallplatten, monatl. 2 Stück, abonnieren. Kein Preiszuschlag.

Deutsche Chronophon-Gesellschaft m. b. H., Darmstadt

Verlangen Sie Katalog C.

Lieferanten
Sr. Majestät



des Königs
von England.

LEA & PERRINS' SAUCE



gibt einen köstlichen pikanten Geschmack

bei dem Genuss

VON

FISCHEN, SUPPEN,
FLEISCH, FLEISCHBRÜHEN,
KÄSE, gebratenem WILDPRET
und GEFÜGEL.

Abgesehen von der wesentlichen Verbesserung des Geschmacks, trägt die Sauce zur Förderung der Verdaulichkeit bei.

Die ursprüngliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE.

Mantzaris-Cigaretten

(Echte Egypte)
Von 20—20 Pfg. per Stück ein Hochgenuss!

Amerikan. feinste Import-Marken mit Goldmund:
RECORD 6 Pfg., STYLE 8 Pfg., Kaiserlicher Yacht-Klub 10 Pfg., Vilja-Mantzaris, feine halbe Luxusigarette, sehr groß, Facen mit Goldmündstück 50 St. M. 10.— 10 St. M. 2.— zu haben in all. besseren Cigarettenhandlungen.

Glänzende Auto-Gelegenheit!

BRAND-Wagen, weltbekannte, erstklassige Fabrikat, garantiert solide, 200 Pfg. Modell 1906, wenn gefahren, mit erstklassiger Phantom-Carrosserie, bei den Belgien, Verdeck, reichhaltiges Zubehör, Neopren über M. 21 000.—, sofort zu M. 18 000.— zu verkaufen. Kostlose Vorführung des Wagens in Rheinland und Westfalen bereitwillig.

Hans Emil Hartmann, Aachen

Lohnort: 12.



Geweih

Geweihegetränk etc.

Jagdsterilien

empfiehlt bestens u. billigt

Preislister frei

W. Flecher, München, Bayerstr. 4.

„Welt-Detektiv“

Preis Berlin 3, Leipzig 4, 1913
Soko Privatdetektiv, 704 1371.
Beobachtungen, Ermittlungen
in allen Privatdetektiv-Fällen!

Heirats-„Auskuft.“

in u. Ausland! — Diskret! —

Wollen Sie Glück

in der Ehe mit Damen, wollen Sie alle unangenehmsten Charaktere abgeben und nur den besten erhalten, dann lesen Sie den wertvollen Buch „Das Geheimnis der glücklichen Ehen“ von Dr. W. Flecher. Es enthält alle die besten Beispiele unangenehmer Charaktere, die Sie vermeiden müssen. Preis 2.—, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—, 11.—, 12.—, 13.—, 14.—, 15.—, 16.—, 17.—, 18.—, 19.—, 20.—, 21.—, 22.—, 23.—, 24.—, 25.—, 26.—, 27.—, 28.—, 29.—, 30.—, 31.—, 32.—, 33.—, 34.—, 35.—, 36.—, 37.—, 38.—, 39.—, 40.—, 41.—, 42.—, 43.—, 44.—, 45.—, 46.—, 47.—, 48.—, 49.—, 50.—, 51.—, 52.—, 53.—, 54.—, 55.—, 56.—, 57.—, 58.—, 59.—, 60.—, 61.—, 62.—, 63.—, 64.—, 65.—, 66.—, 67.—, 68.—, 69.—, 70.—, 71.—, 72.—, 73.—, 74.—, 75.—, 76.—, 77.—, 78.—, 79.—, 80.—, 81.—, 82.—, 83.—, 84.—, 85.—, 86.—, 87.—, 88.—, 89.—, 90.—, 91.—, 92.—, 93.—, 94.—, 95.—, 96.—, 97.—, 98.—, 99.—, 100.—, 101.—, 102.—, 103.—, 104.—, 105.—, 106.—, 107.—, 108.—, 109.—, 110.—, 111.—, 112.—, 113.—, 114.—, 115.—, 116.—, 117.—, 118.—, 119.—, 120.—, 121.—, 122.—, 123.—, 124.—, 125.—, 126.—, 127.—, 128.—, 129.—, 130.—, 131.—, 132.—, 133.—, 134.—, 135.—, 136.—, 137.—, 138.—, 139.—, 140.—, 141.—, 142.—, 143.—, 144.—, 145.—, 146.—, 147.—, 148.—, 149.—, 150.—, 151.—, 152.—, 153.—, 154.—, 155.—, 156.—, 157.—, 158.—, 159.—, 160.—, 161.—, 162.—, 163.—, 164.—, 165.—, 166.—, 167.—, 168.—, 169.—, 170.—, 171.—, 172.—, 173.—, 174.—, 175.—, 176.—, 177.—, 178.—, 179.—, 180.—, 181.—, 182.—, 183.—, 184.—, 185.—, 186.—, 187.—, 188.—, 189.—, 190.—, 191.—, 192.—, 193.—, 194.—, 195.—, 196.—, 197.—, 198.—, 199.—, 200.—, 201.—, 202.—, 203.—, 204.—, 205.—, 206.—, 207.—, 208.—, 209.—, 210.—, 211.—, 212.—, 213.—, 214.—, 215.—, 216.—, 217.—, 218.—, 219.—, 220.—, 221.—, 222.—, 223.—, 224.—, 225.—, 226.—, 227.—, 228.—, 229.—, 230.—, 231.—, 232.—, 233.—, 234.—, 235.—, 236.—, 237.—, 238.—, 239.—, 240.—, 241.—, 242.—, 243.—, 244.—, 245.—, 246.—, 247.—, 248.—, 249.—, 250.—, 251.—, 252.—, 253.—, 254.—, 255.—, 256.—, 257.—, 258.—, 259.—, 260.—, 261.—, 262.—, 263.—, 264.—, 265.—, 266.—, 267.—, 268.—, 269.—, 270.—, 271.—, 272.—, 273.—, 274.—, 275.—, 276.—, 277.—, 278.—, 279.—, 280.—, 281.—, 282.—, 283.—, 284.—, 285.—, 286.—, 287.—, 288.—, 289.—, 290.—, 291.—, 292.—, 293.—, 294.—, 295.—, 296.—, 297.—, 298.—, 299.—, 300.—, 301.—, 302.—, 303.—, 304.—, 305.—, 306.—, 307.—, 308.—, 309.—, 310.—, 311.—, 312.—, 313.—, 314.—, 315.—, 316.—, 317.—, 318.—, 319.—, 320.—, 321.—, 322.—, 323.—, 324.—, 325.—, 326.—, 327.—, 328.—, 329.—, 330.—, 331.—, 332.—, 333.—, 334.—, 335.—, 336.—, 337.—, 338.—, 339.—, 340.—, 341.—, 342.—, 343.—, 344.—, 345.—, 346.—, 347.—, 348.—, 349.—, 350.—, 351.—, 352.—, 353.—, 354.—, 355.—, 356.—, 357.—, 358.—, 359.—, 360.—, 361.—, 362.—, 363.—, 364.—, 365.—, 366.—, 367.—, 368.—, 369.—, 370.—, 371.—, 372.—, 373.—, 374.—, 375.—, 376.—, 377.—, 378.—, 379.—, 380.—, 381.—, 382.—, 383.—, 384.—, 385.—, 386.—, 387.—, 388.—, 389.—, 390.—, 391.—, 392.—, 393.—, 394.—, 395.—, 396.—, 397.—, 398.—, 399.—, 400.—, 401.—, 402.—, 403.—, 404.—, 405.—, 406.—, 407.—, 408.—, 409.—, 410.—, 411.—, 412.—, 413.—, 414.—, 415.—, 416.—, 417.—, 418.—, 419.—, 420.—, 421.—, 422.—, 423.—, 424.—, 425.—, 426.—, 427.—, 428.—, 429.—, 430.—, 431.—, 432.—, 433.—, 434.—, 435.—, 436.—, 437.—, 438.—, 439.—, 440.—, 441.—, 442.—, 443.—, 444.—, 445.—, 446.—, 447.—, 448.—, 449.—, 450.—, 451.—, 452.—, 453.—, 454.—, 455.—, 456.—, 457.—, 458.—, 459.—, 460.—, 461.—, 462.—, 463.—, 464.—, 465.—, 466.—, 467.—, 468.—, 469.—, 470.—, 471.—, 472.—, 473.—, 474.—, 475.—, 476.—, 477.—, 478.—, 479.—, 480.—, 481.—, 482.—, 483.—, 484.—, 485.—, 486.—, 487.—, 488.—, 489.—, 490.—, 491.—, 492.—, 493.—, 494.—, 495.—, 496.—, 497.—, 498.—, 499.—, 500.—, 501.—, 502.—, 503.—, 504.—, 505.—, 506.—, 507.—, 508.—, 509.—, 510.—, 511.—, 512.—, 513.—, 514.—, 515.—, 516.—, 517.—, 518.—, 519.—, 520.—, 521.—, 522.—, 523.—, 524.—, 525.—, 526.—, 527.—, 528.—, 529.—, 530.—, 531.—, 532.—, 533.—, 534.—, 535.—, 536.—, 537.—, 538.—, 539.—, 540.—, 541.—, 542.—, 543.—, 544.—, 545.—, 546.—, 547.—, 548.—, 549.—, 550.—, 551.—, 552.—, 553.—, 554.—, 555.—, 556.—, 557.—, 558.—, 559.—, 560.—, 561.—, 562.—, 563.—, 564.—, 565.—, 566.—, 567.—, 568.—, 569.—, 570.—, 571.—, 572.—, 573.—, 574.—, 575.—, 576.—, 577.—, 578.—, 579.—, 580.—, 581.—, 582.—, 583.—, 584.—, 585.—, 586.—, 587.—, 588.—, 589.—, 590.—, 591.—, 592.—, 593.—, 594.—, 595.—, 596.—, 597.—, 598.—, 599.—, 600.—, 601.—, 602.—, 603.—, 604.—, 605.—, 606.—, 607.—, 608.—, 609.—, 610.—, 611.—, 612.—, 613.—, 614.—, 615.—, 616.—, 617.—, 618.—, 619.—, 620.—, 621.—, 622.—, 623.—, 624.—, 625.—, 626.—, 627.—, 628.—, 629.—, 630.—, 631.—, 632.—, 633.—, 634.—, 635.—, 636.—, 637.—, 638.—, 639.—, 640.—, 641.—, 642.—, 643.—, 644.—, 645.—, 646.—, 647.—, 648.—, 649.—, 650.—, 651.—, 652.—, 653.—, 654.—, 655.—, 656.—, 657.—, 658.—, 659.—, 660.—, 661.—, 662.—, 663.—, 664.—, 665.—, 666.—, 667.—, 668.—, 669.—, 670.—, 671.—, 672.—, 673.—, 674.—, 675.—, 676.—, 677.—, 678.—, 679.—, 680.—, 681.—, 682.—, 683.—, 684.—, 685.—, 686.—, 687.—, 688.—, 689.—, 690.—, 691.—, 692.—, 693.—, 694.—, 695.—, 696.—, 697.—, 698.—, 699.—, 700.—, 701.—, 702.—, 703.—, 704.—, 705.—, 706.—, 707.—, 708.—, 709.—, 710.—, 711.—, 712.—, 713.—, 714.—, 715.—, 716.—, 717.—, 718.—, 719.—, 720.—, 721.—, 722.—, 723.—, 724.—, 725.—, 726.—, 727.—, 728.—, 729.—, 730.—, 731.—, 732.—, 733.—, 734.—, 735.—, 736.—, 737.—, 738.—, 739.—, 740.—, 741.—, 742.—, 743.—, 744.—, 745.—, 746.—, 747.—, 748.—, 749.—, 750.—, 751.—, 752.—, 753.—, 754.—, 755.—, 756.—, 757.—, 758.—, 759.—, 760.—, 761.—, 762.—, 763.—, 764.—, 765.—, 766.—, 767.—, 768.—, 769.—, 770.—, 771.—, 772.—, 773.—, 774.—, 775.—, 776.—, 777.—, 778.—, 779.—, 780.—, 781.—, 782.—, 783.—, 784.—, 785.—, 786.—, 787.—, 788.—, 789.—, 790.—, 791.—, 792.—, 793.—, 794.—, 795.—, 796.—, 797.—, 798.—, 799.—, 800.—, 801.—, 802.—, 803.—, 804.—, 805.—, 806.—, 807.—, 808.—, 809.—, 810.—, 811.—, 812.—, 813.—, 814.—, 815.—, 816.—, 817.—, 818.—, 819.—, 820.—, 821.—, 822.—, 823.—, 824.—, 825.—, 826.—, 827.—, 828.—, 829.—, 830.—, 831.—, 832.—, 833.—, 834.—, 835.—, 836.—, 837.—, 838.—, 839.—, 840.—, 841.—, 842.—, 843.—, 844.—, 845.—, 846.—, 847.—, 848.—, 849.—, 850.—, 851.—, 852.—, 853.—, 854.—, 855.—, 856.—, 857.—, 858.—, 859.—, 860.—, 861.—, 862.—, 863.—, 864.—, 865.—, 866.—, 867.—, 868.—, 869.—, 870.—, 871.—, 872.—, 873.—, 874.—, 875.—, 876.—, 877.—, 878.—, 879.—, 880.—, 881.—, 882.—, 883.—, 884.—, 885.—, 886.—, 887.—, 888.—, 889.—, 890.—, 891.—, 892.—, 893.—, 894.—, 895.—, 896.—, 897.—, 898.—, 899.—, 900.—, 901.—, 902.—, 903.—, 904.—, 905.—, 906.—, 907.—, 908.—, 909.—, 910.—, 911.—, 912.—, 913.—, 914.—, 915.—, 916.—, 917.—, 918.—, 919.—, 920.—, 921.—, 922.—, 923.—, 924.—, 925.—, 926.—, 927.—, 928.—, 929.—, 930.—, 931.—, 932.—, 933.—, 934.—, 935.—, 936.—, 937.—, 938.—, 939.—, 940.—, 941.—, 942.—, 943.—, 944.—, 945.—, 946.—, 947.—, 948.—, 949.—, 950.—, 951.—, 952.—, 953.—, 954.—, 955.—, 956.—, 957.—, 958.—, 959.—, 960.—, 961.—, 962.—, 963.—, 964.—, 965.—, 966.—, 967.—, 968.—, 969.—, 970.—, 971.—, 972.—, 973.—, 974.—, 975.—, 976.—, 977.—, 978.—, 979.—, 980.—, 981.—, 982.—, 983.—, 984.—, 985.—, 986.—, 987.—, 988.—, 989.—, 990.—, 991.—, 992.—, 993.—, 994.—, 995.—, 996.—, 997.—, 998.—, 999.—, 1000.—, 1001.—, 1002.—, 1003.—, 1004.—, 1005.—, 1006.—, 1007.—, 1008.—, 1009.—, 1010.—, 1011.—, 1012.—, 1013.—, 1014.—, 1015.—, 1016.—, 1017.—, 1018.—, 1019.—, 1020.—, 1021.—, 1022.—, 1023.—, 1024.—, 1025.—, 1026.—, 1027.—, 1028.—, 1029.—, 1030.—, 1031.—, 1032.—, 1033.—, 1034.—, 1035.—, 1036.—, 1037.—, 1038.—, 1039.—, 1040.—, 1041.—, 1042.—, 1043.—, 1044.—, 1045.—, 1046.—, 1047.—, 1048.—, 1049.—, 1050.—, 1051.—, 1052.—, 1053.—, 1054.—, 1055.—, 1056.—, 1057.—, 1058.—, 1059.—, 1060.—, 1061.—, 1062.—, 1063.—, 1064.—, 1065.—, 1066.—, 1067.—, 1068.—, 1069.—, 1070.—, 1071.—, 1072.—, 1073.—, 1074.—, 1075.—, 1076.—, 1077.—, 1078.—, 1079.—, 1080.—, 1081.—, 1082.—, 1083.—, 1084.—, 1085.—, 1086.—, 1087.—, 1088.—, 1089.—, 1090.—, 1091.—, 1092.—, 1093.—, 1094.—, 1095.—, 1096.—, 1097.—, 1098.—, 1099.—, 1100.—, 1101.—, 1102.—, 1103.—, 1104.—, 1105.—, 1106.—, 1107.—, 1108.—, 1109.—, 1110.—, 1111.—, 1112.—, 1113.—, 1114.—, 1115.—, 1116.—, 1117.—, 1118.—, 1119.—, 1120.—, 1121.—, 1122.—, 1123.—, 1124.—, 1125.—, 1126.—, 1127.—, 1128.—, 1129.—, 1130.—, 1131.—, 1132.—, 1133.—, 1134.—, 1135.—, 1136.—, 1137.—, 1138.—, 1139.—, 1140.—, 1141.—, 1142.—, 1143.—, 1144.—, 1145.—, 1146.—, 1147.—, 1148.—, 1149.—, 1150.—, 1151.—, 1152.—, 1153.—, 1154.—, 1155.—, 1156.—, 1157.—, 1158.—, 1159.—, 1160.—, 1161.—, 1162.—, 1163.—, 1164.—, 1165.—, 1166.—, 1167.—, 1168.—, 1169.—, 1170.—, 1171.—, 1172.—, 1173.—, 1174.—, 1175.—, 1176.—, 1177.—, 1178.—, 1179.—, 1180.—, 1181.—, 1182.—, 1183.—, 1184.—, 1185.—, 1186.—, 1187.—, 1188.—, 1189.—, 1190.—, 1191.—, 1192.—, 1193.—, 1194.—, 1195.—, 1196.—, 1197.—, 1198.—, 1199.—, 1200.—, 1201.—, 1202.—, 1203.—, 1204.—, 1205.—, 1206.—, 1207.—, 1208.—, 1209.—, 1210.—, 1211.—, 1212.—, 1213.—, 1214.—, 1215.—, 1216.—, 1217.—, 1218.—, 1219.—, 1220.—, 1221.—, 1222.—, 1223.—, 1224.—, 1225.—, 1226.—, 1227.—, 1228.—, 1229.—, 1230.—, 1231.—, 1232.—, 1233.—, 1234.—, 1235.—, 1236.—, 1237.—, 1238.—, 1239.—, 1240.—, 1241.—, 1242.—, 1243.—, 1244.—, 1245.—, 1246.—, 1247.—, 1248.—, 1249.—, 1250.—, 1251.—, 1252.—, 1253.—, 1254.—, 1255.—, 1256.—, 1257.—, 1258.—, 1259.—, 1260.—, 1261.—, 1262.—, 1263.—, 1264.—, 1265.—, 1266.—, 1267.—, 1268.—, 1269.—, 1270.—, 1271.—, 1272.—, 1273.—, 1274.—, 1275.—, 1276.—, 1277.—, 1278.—, 1279.—, 1280.—, 1281.—, 1282.—, 1283.—, 1284.—, 1285.—, 1286.—, 1287.—, 1288.—, 1289.—, 1290.—, 1291.—, 1292.—, 1293.—, 1294.—, 1295.—, 1296.—, 1297.—, 1298.—, 1299.—, 1300.—, 1301.—, 1302.—, 1303.—, 1304.—, 1305.—, 1306.—, 1307.—, 1308.—, 1309.—, 1310.—, 1311.—, 1312.—, 1313.—, 1314.—, 1315.—, 1316.—, 1317.—, 1318.—, 1319.—, 1320.—, 1321.—, 1322.—, 1323.—, 1324.—, 1325.—, 1326.—, 1327.—, 1328.—, 1329.—, 1330.—, 1331.—, 1332.—, 1333.—, 1334.—, 1335.—, 1336.—, 1337.—, 1338.—, 1339.—, 1340.—, 1341.—, 1342.—, 1343.—, 1344.—, 1345.—, 1346.—, 1347.—, 1348.—, 1349.—, 1350.—, 1351.—, 1352.—, 1353.—, 1354.—, 1355.—, 1356.—, 1357.—, 1358.—, 1359.—, 1360.—, 1361.—, 1362.—, 1363.—, 1364.—, 1365.—, 1366.—, 1367.—, 1368.—, 1369.—, 1370.—, 1371.—, 1372.—, 1373.—, 1374.—, 1375.—, 1376.—, 1377.—, 1378.—, 1379.—, 1380.—, 1381.—, 1382.—, 1383.—, 1384.—, 1385.—, 1386.—, 1387.—, 1388.—, 1389.—, 1390.—, 1391.—, 1392.—, 1393.—, 1394.—, 1395.—, 1396.—, 1397.—, 1398.—, 1399.—, 1400.—, 1401.—, 1402.—, 1403.—, 1404.—, 1405.—, 1406.—, 1407.—, 1408.—, 1409.—, 1410.—, 1411.—, 1412.—, 1413.—, 1414.—, 1415.—, 1416.—, 1417.—, 1418.—, 1419.—, 1420.—, 1421.—, 1422.—, 1423.—, 1424.—, 1425.—, 1426.—, 1427.—, 1428.—, 1429.—, 1430.—, 1431.—, 1432.—, 1433.—, 1434.—, 1435.—, 1436.—, 1437.—, 1438.—, 1439.—, 1440.—, 1441.—, 1442.—, 1443.—, 1444.—, 1445.—, 1446.—, 1447.—, 1448.—, 1449.—, 1450.—, 1451.—, 1452.—, 1453.—, 1454.—, 1455.—, 1456.—, 1457.—, 1458.—, 1459.—, 1460.—, 1461.—, 1462.—, 1463.—, 1464.—, 1465.—, 1466.—, 1467.—, 1468.—, 1469.—, 1470.—, 1471.—, 1472.—, 1473.—, 1474.—, 1475.—, 1476.—, 1477.—, 1478.—, 1479.—, 1480.—, 1481.—, 1482.—, 1483.—, 1484.—, 1485.—, 1486.—, 1487.—, 1488.—, 1489.—, 1490.—, 1491.—, 1492.—, 1493.—, 1494.—, 1495.—, 1496.—, 1497.—, 1498.—, 1499.—, 1500.—, 1501.—, 1502.—, 1503.—, 1504.—, 1505.—, 1506.—, 1507.—, 1508.—, 1509.—, 1510.—, 1511.—, 1512.—, 1513.—, 1514.—, 1515.—, 1516.—, 1517.—, 1518.—, 1519.—, 1520.—, 1521.—, 1522.—, 1523.—, 1524.—, 1525.—, 1526.—, 1527.—, 1528.—, 1529.—, 1530.—, 1531.—, 1532.—, 1533.—, 1534.—, 1535.—, 1536.—, 1537.—, 1538.—, 1539.—, 1540.—, 1541.—, 1542.—, 1543.—, 1544.—, 1545.—, 1546.—, 1547.—, 1548.—, 1549.—, 1550.—, 1551.—, 1552.—, 1553.—, 1554.—, 1555.—, 1556.—, 1557.—, 1558.—, 1559.—, 1560.—, 1561.—, 1562.—, 1563.—, 1564.—, 1565.—, 1566.—, 1567.—, 1568.—, 1569.—, 1570.—, 1571.—, 1572.—, 1573.—, 1574.—, 1575.—, 1576.—, 1577.—, 1578.—, 1579.—, 1580.—, 1581.—, 1582.—, 1583.—, 1584.—, 1585.—, 1586.—



„Über Frau Ehedel, amal m'haß'n 's Cabna doch trübt'n; jest is er ja so schon zwoa Jahr tot!“ — „D mei, Frau Meier; Es oft i sein Grabstoa sieh, pad's mi wieder; Sie sönn Cabna gar net dena, was der Menich für an sein 'Schwar'mag'n g'macht hat!“

Fort mit der Feder!

Die neue **Liliput-Schreibmaschine**
 — ist das Schreibwerkzeug für jedermann. —



Preis 28 Mark.

Ohne Erlernung sofort zu schreiben. Schrift so schön wie bei den teueren Maschinen. Keine Wechselsystemen. Sofort und dauernd stichbare Zeilen. Auswechselbares Typensatz für fremde Sprachen. Verwickelungen mittels Durchschlag und viele andere Vorzüge. Prämiiert auf allen besuchten Ausstellungen. Gültigste Anerkennungs schreiben aus den verschiedensten Ländern. Bitte verlangen Sie heute noch gratis u. fr. u. illust. Prospekt nebst Anfertigungsschreiben von: **Justin Wm. Bamberg & Co.,** Fabrik feinstech. Apparate München 3, Lindwurmstrasse 129 u. 131. *Wiederverkäufer überall gesucht!*

Münchner Loden-Versandt-Haus

Fritz Schulze, München

königl. bayrischer Hoflieferant

Maximilianstrasse 34/35 im Schauspielhaus

Vollständige Ausrüstung für

Jagd- und Touristen-Sport

Herren- und Damen-Wettermäntel.

Preiscourant und Muster umgehend franco.



Ein gutes haltbares
Löschpapier
 das nicht zerfällt, nicht staubt und
 brillant lösch, ist ein Gegenstand
 für Ihren täglichen Gebrauch. Ein
 Versuch überzeugt Sie, daß nur
„Silk Blotting“
 das beste Löschpapier ist in jeder
 Beziehung befriedigen kann.

In einfacher u. doppelter Dicke in über 2000 Papierhandlungen (einzelner Bogen 10.5) erhältlich.
 Jeder Bogen trägt am Rande in Blinddruck die Worte:

„Silk Blotting.“

Weisen Sie Nachahmungen zurück.
 Für Geschäftszwecke unvergleichlich.

BUSCH

Objektive und Kameras

sind in allen Handlungen photographischer Artikel erhältlich;
 — wo nicht, weist die Fabrik Bezugsquellen gern nach.



Amateur-Aufnahme mit Busch Rapid Aplanat F:8

Preis Mk. 33.—

Kataloge 1907 gratis und franko.

— Rathenower Optische Industrie-Anstalt —
 vorm. EMIL BUSCH, A.-G., Rathenow.

Die verehrlichen Leser werden ersucht, sich bei Bestellungen auf den „Simplicifimus“ beziehen zu wollen.



„Denk dir, Mama will Ebitz jetzt segnet auflären.“ — „Zum Wägen! Dabei list sie doch im Zoo abonnirt.“

Legende

Einem Manne war sein Freund, den er über alles liebte, gelobt, und der Verlust ging ihm so zu Herzen, daß er die ganze Nachbarschaft mit Blumen und Westlagen erfüllte. Er verschmiedete Speise und Trank, rannte sich das Haar, verlästete sein Schloß und wühlte sein Erbe hervor; da er vermeinte, ohne den Freund nicht weiter leben zu können.

Der aufrichtige Jammrer des Mannes löste selbst den kältesten Mitleid ein, und man vertrat, ihn alleinig zu trösten und aufzumuntern.

„Lieb“, sagte einer zu ihm, „du gebärdest dich wie ein Weib, dessen medischer Dutz vom Blinde fortgeführt, unter die Näher eines Lathwagens geraten ist. Glaube mir, du findest bald Erbst für den Oestorbenen.“

Ich selbst will dein Freund sein, wenn du einschlägt!

Was hat dir denn der Tote so Großes erwiesen, daß du so lässlich tust?

„Er hat mich aufs innigste geliebt!“

„Wenn's weiter nichts ist, das verspreche ich auch.“

„Er war mir Kataster und Tröster in allen Lebenslagen, freute sich mit mir und weinte mit mir.“

„Vertraue mir deinenummer wie deine Freuden an, und ich werde es ebenso machen, nur — sei nicht mehr traurig!“

„Aber, er hat mit einst das Leben gerettet!“

„Er hatte ein Recht auf deine Dankbarkeit und Tränen, wie ich sehe; aber ich verspreche dir freierlich, es ihm gleich zu tun, wenn die Gefahr droht. Erste die Ase, gib mir die Hand: du hast zwar einen Freund verloren, und dein Nummer ist begräblich, aber durch ihn ist dir ein neuer Freund erhalten, der dich ebenso gärtlich lieben wird wie der verlorene.“

„Mein und nein!“ schloßte der Mann herz-

brechend, „du wirst den Toten mir nie ersetzen können! Solche Freunde, wie der Dahingegangene, gib's nicht wie Gemeln.“

„Aber zum Teufel mit deinem finstlichen Getue, sei doch nicht so eigenhändig! Was der Tote noch so liebenswürdig und aufopferungsfähig gewesen sein, meinst du; es gäbe nur einen solchen Menschen auf der Erde?“

Du stellst der Schöpfung ein recht schlechtes Zeugnis aus. Du hast mir gesagt, was der Tote die Liebes getan, und ich habe dir daselbe versprochen.“

„Aber, du hast mich noch nicht anreden lassen. Das bräteste, was er mir getan, kennst du noch nicht.“

„Nun, da bin ich begierig zu erfahren, was es gewesen, verspreche dir aber im voraus: ich tue es auch!“

„Verspreche nicht zu früh!“ — Doch höre: Ich war einst in Not, und er — lich mit einem Zäler. — Was sagst du? Du schweigst? Emstlich die Augen?“

„Du hast wahr geredet. Du hast ein Zeugnis verloren, was dir nie, nie wieder werden wird, und deine Seelen fliehen über einen Gerechten. Aber — wir sind nun einmal Sünder!“

— Und er verüllte sein Haupt und verschwand.

Das Branntweinmonopol

Aus dem Tagebuch eines Berliner Pennbruders

It saufen? Und für andre Leute?

It floobe, Freund, du hast 'nen Klap!

Du kennst die Jugend nicht von heute:

Die streit und boykottiert den Schnaps.

Nee, wat zu wille, is zu wille!

Der Bülow meent et jar zu jut:

Der ganze Staat wird zur Destille

Und schräpft uns Untels bis aufs Blut.

Der ganz gemeene Doppeltümmel

Kofft jett so wille wie Pomernag.

Und wat man heest den letzten Himmel,

Der is dir nu verschlossen janz.

Denn sieben Bullen Korn zu loofen,

Das war' for Nothschid eine Kunst.

Und wenn sie ihn noch fraatlich toofen

(Ach meen' den Korn!), is er verjunt.

Drum weerd' ich Tempererzer — morgen;

Doch heute bin ich Patriot

Und muß das Deutsche Reich versorgen.

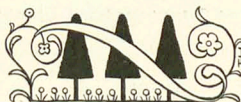
Mich räbt des Vaterlandes Not.

Die Zunker ohne Liebesgaben

Sind wie ein unbemister Tepp

Drum daß sie wat zu freien haben,

Verfauf' ich meinen letzten Knapp.



Veteranenfürsorge

(Zeichnung von Wilhelm Scholz)



„Ich bitt' recht schön um eine kleine Unterstützung.“ — „Was, schon wieder? Wir haben Ihnen doch erst voriges Jahr Ihr Holzbein frisch streichen lassen.“